Lecha Patriot.

☞ Wir sind besonders ersucht worden zu melden, daß die auf den 28sten August in Millerstaun, Lecha Caunty, bestellte Ackerbau Versammlung, auf Samstags den 4. September verschoben worden ist.

☞ Geschäfte brachten uns letzte Woche in den wohlbekanntet Stohr der Herren Pretz, Guth und Comp., allwo die Herren daselbst sehr beschäftigt waren mit dem Auspacken von Ladies Güter, als Laces, Undersleaves und leinene Halstücher, die soeben von Neuyork angelangt waren, und die, wir müssen es aufrichtig gestehen, glänzend sind. Es sind die prächtigsten Güter dieser Art die wir je sahen, und dieselbe sind dabei gar sehr wohlfeil. Wer solche Artikel zu kaufen wünscht und daselbst anruft, wird sich bald von Obengesagtem überzeugt haben.

Ein Circus.

Auf Montags den 13ten September wird, wie es sich aus einer andern Spalte ergibt, das Circus der Herren Johnson und Co., eine Ausstellung hier in Allentaun geben.— Dies ist ein sehr berühmtes Circus, und alle Freunde solcher Vorstellungen haben somit wieder eine Gelegenheit ihren Geschmack zu befriedigen, und werden daher wohl thun beizuwohnen.

Trauriges Unglück.

Am letzten Mittwoch spielte ein kleiner Knabe eines Herr Ahnewalt unweit Hecktown in Northampton Caunty mit einem großen Hofhund, wobei er ein Stück Leder, das der Hund in das Maul zu nehmen pflegte, gebrauchte, und sodann am andern Ende zog. In dieser Stellung befanden sie sich, als auf einmal der Hund das Leder fahren ließ, welches zur Folge hatte, daß der Knabe rückwärts und gerade in einen 80 Fuß tiefen Brunnen fiel, aus welchem der Knecht soeben im Begriff war Wasser zu ziehen. Als man den Knaben herauszog, waren alle Lebenszeichen verschwunden. — Wirklich ein sehr betrübter Umstand.

Unglück zu Freemansburg.

Ein trauriges Unglück ereignete sich am vorletzten Dienstag zu Freemansburg. Zwei Frauenzimmer und zwei Kinder saßen in dem Cabin eines Canalbootes bei einer Camphine Lampe, welche auf eine oder die andere Weise Feuer fing und explodirte, wobei ihre Kleider entzündet und sie aufs Schrecklichste verbrannt wurden. Eine der Damen, Elisabeth Smith, die Gattin von Jesse Smith von Mauch Chunk, starb in wenig Minuten, und eine Frau Waterman, ebenfalls von Mauch Chunk, sowie die zwei Kinder der Mrs. Smith, sind so furchtbar verbrannt, daß man keine Hoffnung für ihre Genesung hatte. Sie wurden Alle nach Fetter's Gasthaus genommen und daselbst auf's Beste verpflegt.

☞ B. Mathias, Staats Senator von der Stadt Philadelphia, ist vor einigen Tagen mit Tod abgegangen. Er war einer der ersten und besten Bürger dieses Staats. Seine Dienstzeit war nicht zu Ende. Es muß nun dieses Spätjahr dort diese Stelle wieder gefüllt werden.

☞ Senator Jones ist soeben von Tennessee zurückgekehrt; er sagt, daß Gen. Scott den Staat Tennessee so sicher tragen werde als Vermont.

Viermal Wittwe. In Cincinnati lebt eine Frau, welche gegenwärtig ihren fünften Mann hat. Ihr erster Gatte war ein Deutscher, der zweite ein Franzose, der dritte ein Irländer, der vierte ein Italiener und ihr gegenwärtiger Ehemann ist ein geborener Amerikaner. Sollte dieser auch das Schicksal seiner Vorgänger theilen, so wird sie vielleicht dieselbe Gunst noch auf einen amerikanischen Ureinwohner erstrecken, um so eine vollständige Muster-Karte der Völker-Mischung in den Vereinigten Staaten in ihren Sprößlingen darzustellen.

Detroit. Das Segelschiff „Mariana" lief vor einigen Tagen in dem Detroit River auf einen Felsen und erlitt sehr große Beschädigung. Als es vor einigen Tagen in unsern Hafen einlief, hatte das Schiff eine Flagge aufgezogen, mit den Worten: Scott und Graham, Flüsse und Hafen-Verbesserung.

Koffuth. Nach den letzten Berichten aus London lebt Koffuth dafelbst in der größten Zurückgezogenheit und ziehet durch aus keinerlei öffentliche Aufmerksamkeit auf sich. Er soll einen großen Widerwillen und Abscheu gegen das Ministerium Derby aussprechen, welches ihn wo möglich an das österreichische Gouvernement verrathen würde.

Hohes Alter. Vor einigen Tagen starb im Distrikt Spring Garden in Philadelphia eine farbige Frau, Penn Green, 107 Jahre alt. Sie war in Delaware County geboren.

Ein alter Baum.—Ein Eichbaum, unter welchem der fromme Missionär Elliot, im Jahr 1680 den Indianern das Evangelium verkündigte, steht noch bei Süd Natik, Massachusetts.

Drei Töchter des Ehrw. J. Marsch zu Sandwich, Maine, wurden durch das Zerspringen einer Camphine-Lampe dermaßen verbrannt, daß zwei derselben sterben werden.

In Brasilien sollen sich die wilden Pferde so stark vermehren, daß die Regierung den Befehl ertheilt hat, Jagd auf sie zu machen und alle Mähren todt zu schiessen die vorkommen.

In dem Zuchthause zu Columbus, Ohio, befinden sich 850 Sträflinge. Eine ziemlich zahlreiche „geschloßene Gesellschaft."

In Ohio ist eine Maschine, mit welcher in einer Stunde 1,200,000 Schwefelhölzer gemacht werden, oder 20,000 in einer Secunde.

In New Orleans hat eine Frau eine andere, die früher bei ihr wohnte, angeklagt ihre Rasiermesser gestohlen zu haben.

Es wird davon gesprochen, zum Andenken Henry Clay's ein Monument in Philadelphia zu errichten.

Für den „Patriot."

Demokratie—Aristokratie.

Herren Drucker:—Der „Unabhängige Republikaner" von letzter Woche enthält eine prächtige Explanation von dem Wort „Demokratie," geschrieben von Gen. Jackson. Er sagt:

„Das Wort Demokratie bedeutet Volksherrschaft. „Wo Aristokraten herrschen, findet daher keine Demokratie statt;—das Volk, das Volk muß herrschen." U.s.w.

Wie stimmt aber unsere jetzige sogenannte Demokratie mit diesem überein? Noch nicht lange haben 20,000 Mehrstimmen des Volks erklärt, daß sie die Staatswerke, welche Eigenthum des Volkes sind, verkauft haben wollen. „Demokratie"—„das Volk muß herrschen."—Wo bleibt aber die Herrschaft des Volks unter der jetzigen Demokratie? Sind nicht die Vorgänger der sogenannten demokratischen Partei das wirkliche Gesindel, welches gegen den Willen des Volkes und gegen seine heiligen Rechte handelten? Sind die Staatswerke verkauft worden? Ist das Verlangen der 20,000 Mehrstimmen des Volks erhört worden? Ganz Pennsylvanien sagt Nein! Herrschen somit nicht Aristokraten hier? Nun sagt Jackson: „Wo Aristokraten herrschen, findet keine Demokratie statt." Demnach müssen unsere Demokraten nur sogenannte Demokraten sein.—Ein böses Kind trägt oft einen guten Namen.

Das ist aber nicht Alles was unsere Aristokraten gethan: Sie gaben einer Gesellschaft das Recht, eine Riegelbahn neben den Haupt-Canal des Staates und Volks zu bauen, so daß, wenn jene Riegelbahn in voller Operation ist, das Volks-Eigenthum, nämlich der Canal, von keinem Werth mehr sein kann. Das ist jetzige „Demokratie": Nicht Volks-Herrschaft, sondern Volks-Betrug!

Ein Bürger von Lecha.

Philadelphia, August 17, 1852.

Werther Herr Patriot!

In deinem letzten Erscheinen habe ich gesehen daß du zu wissen wünschest, was mit Gen. Pierce, da er in so mancher Schlacht gefallen, nunmehr zu thun sei? Indem man sonst Heerführern, die einmal gefallen, „Denkmale" errichtet, so halte ich Meinestheils dafür, „General Pierce," da er so oft gefallen, jetzt liegen zu lassen.—Dies die Meinung eines andern Patrioten, und ich hoffe sie werde bei allen Patrioten, die dich lesen, in Lecha und den angrenzenden Counties Anerkennung finden.—In dieser Erwartung grüßt dich freundschaftlich dein aufrichtiger Freund

Anonymus.

„Eine Anerbietung."

Wohl mag der Republikaner, eine solche Anerbietung machen wie in seiner letzten Zeitung; denn er weiß daß die Whigs kein solches werthlose Schmutzblatt in ihren Familien zu haben wünschen, indem ein jeder darauf rechnen würde, daß es die Moral und Sitten ihrer Abkömmlinge gefährden müsse. Wahrlich jener Gedanke des Republikaners muß alle Traurigen zum Lachen bewegen.

Mord.—Wir vernehmen von Easton, durch den Telegraph, daß in der letzten Sonntag Nacht um ungefähr 11 Uhr, ein Mann Namens Jeremiah Thatcher, ein Grobschmied von Bucks Caunty, gegenwärtig in Ubtersville wohnhaft, von zwei Männern und einer Frau gewaltsam aus seinem Hause auf die Straße geschleppt und durch Knüppelschläge erwordet wurde. — Sein Körper ist darauf eine Viertelmeile weit in einen Wald geschleift und darin durch etwas Gesträuche bedeckt worden, wo er am Montag Morgen gefunden wurde. Die Mörder sind noch nicht verhaftet.

Kartenspiel.—Johann Taylor von Neuyork erhielt 7000 Thaler Erbschaft von seiner Frau und hatte auch selbst eine große Kartenfabrik: aber durch Kartenspielen verlor er sein ganzes Vermögen und machte noch Schulden dazu, so daß er jetzt ein armer Mann ist und um Taglohn arbeiten muß.—Ihr Mädchen hütet euch vor Kartenspielern.

Ein theures Kalb.—Kürzlich wurde in Burlington in Jowa, eine Klagfachs wegen einem Kalbe entschieden. Wie die Jowa Gazette sagt, belaufen sich die Unkosten bereits auf fünfhundert Thaler, ohne die Advokaten Gebühren. Der Werth des Kalbes war drei Thaler.

Auch nicht übel.—Eine alte ehrliche Haut wurde als Representant nach der Gesetzgebung geschickt und war tapfer auf seinem Platze.—Als er nach dem Schlusse der Legislatur wieder in seine Heimath zurückkam, wurde er von seinen Constituenten mit Fragen bestürmt, was die Legislatur gemacht habe.— Was die Andern gemacht haben, weiß ich nicht," war seine Antwort, "ich aber habe meine 500 Thaler klier gemacht."

Sonderbar.—Eine Leichenpredigt wurde zu Proktersville, Vermont, am 11. Dez. v. J. bei dem Tode von Gilman Bend gehalten. Auf sein Verlangen wurde sie geschrieben und ihm vorgelesen, ehe er starb.

Es wird angenommen, daß der Staat Wiskonsin einen Zuwachs an seiner Bevölkerung von 40 bis 50 Tausend durch die diesjährige Einwanderung erhalten werde.

Guter Rath.—Jedermann sollte zuerst vor seiner eignen Thüre kehren, ehe er sich um die Unreinlichkeit seiner Nachbaren bekümmert, da würde es überall sauber sein; wenn aber Leute über den eigenen Schmutz wegsteigen, um den des Nachbars zu betrachten, da wird es nie sauber sein!

Die Gesammtzahl der Einwohner von Ost Canada beträgt 903,000, und von West Canada 952,005, zusammen 1,855,005 Seelen.

In New York kamen im letzten Jahre durch Explodiren von Fluid und Camphine 40 Menschen um's Leben, und 60 wurden schwer verwundet.

In Pottsville soll dem Andenken Henry Clay's ein eisernes Denkmal errichtet werden.

Nützlich.—Eine gute Zeitung.

Verheirathet:

Am 13ten August, in der Brüders-Kirche in Bethlehem, durch den Ehrw. Bischof Van Vleck, Herrn Edward O. Braun, von Bethlehem, mit Miß Clarissa Deily, von Catasauqua.

(Durch den Ehrw. Hrn. Zeller.)

Am letzten Sonntag, Hr. John Engelman, mit Miß Anjulina Mehry, beide von Ober Saucona.

Schullehrer verlangt.

Nachricht wird hiemit gegeben, daß die Schuldirektoren von Obermilford sich versammeln werden auf Samstags den 4ten September nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Salomon Kemmerer, um noch 6 Schullehrer zu examiniren und anzunehmen. Applikanten, welche eine Anstellung wünschen, sind gebeten sich dann und dafelbst einzufinden.

Auf Befehl der Board.

Samuel Stauffer, Sek.

August 25. nq2m

Allentauner Marktpreise.

Flauer (Bärrel)	$4 50	Butter (Pfund) . .	14
Waizen (Buschel).	85	Unschlitt.	8
Roggen.	80	Schmalz	12
Welschkorn . . .	75	Wachs	22
Hafer.	37	Schinkenfleisch . . .	12
Buchwaizen . . .	50	Seitenstücke.	10
Flachssaamen . .	1 50	Nep.-Whisky (Gal)	27
Kleesaamen. . . .	4 50	Roggen-Whiskey . .	25
Timothysaamen. .	2 75	Hickory-Holz (Klaft.)	4 50
Grundbeeren . . .	40	Eichen-Holz.	3 50
Salz	49	Steinkohlen (Tonne)	3 00
Eier (Dutzend). .	12	Gyps	4 50

Easton Marktpreise.

Flauer, 4 25—Waizen, 85—Roggen 75—Welschkorn, 70—Hafer, 45—Flachssaamen, 1 25—Kleesaamen, 5 00—Timothysaamen, 3 00—Butter, 15—Eier, 11— Schweinefleisch, 7—Whisky, 25—Hickoryholz, 5 00—Eichenholz, 4 00—Gyps, 5 00.

MANUFACTURERS,
MECHANICS AND INVENTORS.

Volume Eighth of the SCIENTIFIC AMERICAN commences on the 18th of September. It is principally devoted to the diffusion of useful, practical knowledge and is eminently calculated to advance the great interests of industry—*Mechanical, Manufacturing, and Agricultural*—the genius and master-spirit of the Nation.

It is unrivaled as a Journal of the Arts and Sciences, and maintains a high character at home and abroad.

The Publishers pledge themselves, that the future Volumes shall at least equal, if not surpass their predecessors. Among the subjects chiefly brought forward and discussed in its columns, are, Civil Engineering, Architecture, Railroads, Bridges, Agricultural Implements, Manufactures of Metals, Fibrous and Textile substances, Machinery for the purpose, Chemical Processes, Distilling, &c. Steam and Gas Engines, Boilers and Furnaces, Mathematical, Philosophical and Optical Instruments, Cars, Carriages, Waterwheels, Wind and Grinding Mills' Powers, Planing Machines, Tools for Lumber, Brick Machines, Farming, Fire Arms, Electricity, Telegraphs, Surgical Instruments, &c., besides Claims of all the Patents, Reviews, Notices of New Inventions, American and Foreign. The work is in form for binding, contains *several hundred Engravings*, over four hunderd pages of printed matter, and a copious Index. Nearly all the valuable Patents which issue weekly from the Patent Office are illustrated with Engravings in its columns, thus making the paper a perfect Mechanical Encyclopedia for future as well as present reference.

VALUABLE PREMIUMS are offered for the Largest List of Subscribers to this Volume. It is published weekly, by MUNN & CO., at their *Patent Agency Office*, 128 FULTON STREET, New York.

TERMS!

1 Copy, one year,	$2 00
1 Copy, six months,	1 00
ALWAYS IN ADVENCE.	
5 Copies for six months,	$4 00
10 Copies for six months,	8 00
10 Copies for twelve months,	15 00
15 Copies for twelve months,	22 00
20 Copies for twelve months,	28 00

Southern and Western Money and Post-Office Stamps taken for subscriptions. Letters should be post-paid.

Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene bietet hiermit zum Verkauf an durch privat Handel:

Eine schätzbare Baucrei,

gelegen in Ober Salford Taunschip, Montgomery Caunty, an der Skippack und Sumnytaun Straße, 6 Meilen vom ersteren und 2 Meilen vom letzteren Ort; enthaltend etwa **40 Acker** — Die Verbesserungen darauf sind ein großes 2stöckiges

Steinernes Wohnhaus

mit angebauter Küche, darunter befindlichem Keller, und mit einem Brunnen niefehlenden Wassers nahe der Thüre; eine große Schweizerscheuer, ein 2stöckiger Främ Schap, und andere Nebengebäude. Das Land ist schicklich in Felder eingetheilt und in einem hohen Kulturstande. Alle Arten Obstbäume sind darauf und 6 Acker davon ist mit schwerem Holz bewachsen. Das Eigenthum liegt bequem zu Kirchen, Schulen, Stohrs, etc. und ist der Aufmerksamkeit von Kauflustigen wohl werth.

Das Nähere ist zu erfahren bei

Tobias Creßman.

August 25. *4m

I. O. O. F.
Hall-Einweihung.

Die Einweihung der neuen Oddfellows-Halle zu Catasauqua soll am Samstag den 11ten September nächstens stattfinden. Die Einweihungs Ceremonien nehmen ihren Anfang um 10 Uhr Vormittags, um welche Zeit eine Prozession formirt werden wird. Addressen werden geliefert durch die P. G's Ehrw. J. Schindel und R. E. Wright in Front der Halle. Alle benachbarten Logen sind eingeladen beizuwohnen.

Edwin Mickly,
James Clark,
David Williams,
Owen Friedrich,
Joseph Lanbach,
Anordnungs-Committee.

August 25. nq2m

Wöchentliche Briefliste.

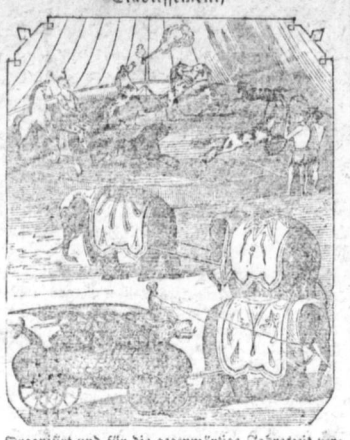
Ein Verzeichniß der Briefe welche bis zum Dienstag Abend im Allentauner Postamt liegen blieben:

John Albright, Joh. Apple, Mrs Angeline Ahlum, Jacob D Beas, John Bewer, Charles Beers, Richard R Buckingham, George Bohn, Saleman Bernhard, J L Bischer, J P Becker, Isaac B Bown, Alwin Beal, Johannes Bang, Wm Bendsen, Nesler J Beyer, Charlotte A Bleck, Mary Ann Beisel, Abraham G Clemer, John H Cuberly, John Diefenderfer 2, Armen Direktor, Benjamin Dornblaser, Henry Dannet, Bridget Durnen, Miß Sarah Oeshler, Eli Eshbach, Jacob Erpellen, Mrs Louisa Ebner, Charles Freeman, Levi Fenstermacher, Jesse Fusselman 2, John Fallen, Levi Fenstermacher, John Frederick, Soleman Griesemer, Sylvester Good, Henry Gester, Johann Gramlig, John Greß, George Herz 2, Joseph Hecker, D Hunsicker, Jacob Hunsicker, A J Hosmer, William Hunter, M A Hofferd, Louisa Hoffman, Pauline Haines, Richard Jones, Edward Knauß, John George Keck, Jonas M Koch, David Kemmerer, John Keller, Mr Kichline, S H Knels, George Kuder, Mr C Kline, Anna Knerr, Mary Ann Kolb, Hetty Kemmerer, D R P Leisenring, Mr Laury H R, Lucian J Meyer, David Menninger, Nathan Mink, Reuben Meyer, Denis McGlinn, W F Miller, John J Matters, Owen Meek, Isaac Mornhaus, Daniel F Mill, Daniel McVey, Alexander McKee, J Miller, Wm Mink, Ehrhard Nace, Maria Nunnemacher, Dr F H Oppelt, J Peble, Aaren Reinheimer, Dennis Ryan, Thomas Rees, Daniel Read, Tilghman Rheads, E D Reichardt, Samuel Rits, John Remig, Lydia Remig, Joel Y Schultz, Ames Snyder, Edward A Seip, Samuel A Shoemmin, Jacob Stem, Frnazes B Selzer, Philip Steininger, William Stese, George W Steinberger Angeline Smith, Mary Smith, Jacob Trumbower, Elizabeth Troxell, H Ueberroth, Anna Weste, Abraham Wittman, David H Wheeler, James Weaver, M A Weiß, D K und D Woodring, F Wagner, Lewis Were, Lewis Wolf, Christian Wells, Sophia Wenner, Lydia Wolf, Peter Yohe, A Ziesler.

Maria E. P. M. Hornbeck,

Johnson und Co's.

Großes Consolidirtes Equestrisches, Dramatisches, Olympisches und Histrionisches Etablissement,



Organisirt und für die gegenwärtige Jahreszeit vervollständiget unter der Benennung von

Empire Circus

Mit einer doppelten Anzahl männlicher und weiblicher Spieler, welche aus den besten Europäischen u. Amerikanischen Amphitheatern ausgewählt wurden; ein unübertreffliches Geschlecht von geübten Pferden, welche Denjenigen von irgend einem anderen Etablissement sowohl in der Race, als auch Schönheit überlegen sind; eine ganze Familie

Kleiner schelmischer Ponies,

welche durch ihre kurzweiligen Sprünge beinah übernatürlichen Scharfsinn an den Tag legen; nebst einer vollzähligen Truppe Dramatisten, Pantomimisten und Reiterkünstler werden um 2 Uhr des Nachmittags und 7½ Uhr des Abends vorgestellt, nemlich:—

In Mauch Chunk, den 11ten September,
In Allentown, 13ten September,
In Easton, den 14ten September,

Woselbst jedesmal eine Reihe Equestrischer, Acrobatischer, Dramatischer u. Pantomimischer „Chef d'Oevers" aufgeführt werden, vermischt mit kurzweiligen Comedetas, und

Prachtvolle National Schauspiele,

mit einem vollkommenen Wechsel des Programs bei jeder Vorstellung, und in welcher die ganze Kraft der verschiedenen Departementern in Requisition gebracht werden.

Die Künstler

welche diese mächtige Truppe ausmachen, sind von Weltberühmtheit, unter welchen sich besonders auszeichnen:

Madame Brewer, die Equestrienne Prima Donna, und lezthin die erste Reiterin in Franconi's, Paris.

J. Neville, der junge Phenomenen und größte Acrobat und Mercurial-Reiter in Amerika.

W. H. Stout, der berühmte Klassische Reiter—der Reiter vieler Pferde, und erste Lehrer von "La haut ecole."

W. Aymar, der Antonius vom Circus, der berühmte Equestrer, und das lebendige Muster Apollo Belvidere.

W. Rochford, der unvergleichliche Gymnastiker, vortreffliche Reiter und doppelte Purzelbaum Held.

G. Sergeant, der größte lebende Preteau und Schaksperianische Reiter.

G. Dunbar, Gründer der Wienischen Schule von bunten Acrobaten.

Herr Lee, der moderne Simpson und Urbild von Homers Athlet.

J. Fischer, der außerordentliche Körperverdreher und ausgezeichnete Künstler auf dem Corde Volante.

A. Levi, der große Pesteral Reiter und Pantomimiker.

Die Knabenbeden, Meister Henri und Auguste, die jugendlichen Schilderer der hohen Schule der Kunst.

Herren Becker, Carter, Mortimer, Duncan, etc. etc.

Zwei Stern Hanswurste, die Herren Jennings und Brewer, jeder berühmt wegen Originalität, Witz und Laune.

Eine glänzende Brass Band, die ohne Anstand für die erste und vorzüglichste in Amerika erklärt wird, angeführt von dem größten Waldhornisten seines Zeitalters.

H. K. Gaul, und eine allgemeine Ausrüstung von Ausstellungen, Verzierungen und Paraphernalien, welche in Hinsicht der Geschicklichkeit und verschwenderischer Ausgabe der Welt Trotz bieten kann.

Equestrischer Direktor und „Maitre du Chaval" W. H. Stout.—Meister der Arena, G. Dunbar.—Verwalter, C. P. Mow.

☞ Eintritt 25 Cents.—Kein Halbpreis.

Allentaun, August 25.

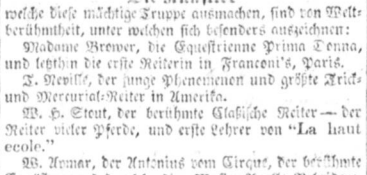
Ein Strich Holzland,
Durch Privat Handel zu verkaufen.

Unterzeichneter wünscht etwa 9 Acker vom allerbesten Holzland, gelegen in Südwestheil Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an die Eisenerz-Mine des D. A. Guth, an billigen Bedingungen, durch Privat Handel zu verkaufen. Sollte dasselbe nicht baldigst verkauft werden können, so ist er willig Bauholz, oder alles Holz darauf, billig zu verkaufen.

Edward George.

August 25. nq3m

Ackerbau Versammlung.



Die Mitglieder dieser Gesellschaft, so wie diejenigen die Mitglieder zu werden wünschen, sind hierdurch ersucht einer Versammlung beizuwohnen, welche auf Samstags den 4ten September in Millerstaun Lecha Caunty gehalten werden soll, um fernere Maßregeln, obige Sache befördernd, zu ergreifen.

☞ Man wird bemerken daß die Versammlung eine Woche ausgeschoben worden ist. Dies ist besondern unumgänglichen Umständen zuzuschreiben.

E. Kohler, Pres.

N. B.—Diejenigen Personen, welche bei einer früheren Versammlung der Gesellschaft als Beurtheiler bei der kommenden Fair ernannt wurden, sind ersucht den Sekretär der Gesellschaft, J. M. Line, bis zu obiger Versammlung in Kenntniß zu setzen ob sie dienen wollen Diejenigen welche nicht berichten, werden als Nichtdienende angesehen.

August 25. nq2m

Land Warrants.

Der Unterschriebene bezahlt den höchsten Preis für Land Warrants an seiner Office in der Odd Fellows Halle, zu Allentaun.

Wm. H. Blumer.

August 25. nq3m

William S. Marx,
Rechtsgelehrter,

Allentaun, Lecha Caunty, Pa.

Office in der Hamilton Straße, ein halbes Square westlich vom Courthaus, in dem von J. D. Lawall, Esq., bewohnten Hause.

August 4. nq3m

Feuerfeste
Sicherheits-Kisten.

Evans und Watson machen hierdurch dem Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß sie große Zusätze zu den Bequemlichkeiten in der Verfertigung von Artikeln ihres Faches gemacht haben, durch die Errichtung einer großen Faktory in der Achten Straße, unterhalb Wine, und nun bereit sind alle bei ihnen Ansprechde auf die kürzeste Anzeige mit **feuerfesten Kisten** (Safes) etc. von der vorzüglichsten Art zu versehen. Sie garantiren, daß ihre Kisten so große Hitze vertragen können, als irgend andere; und um das Publikum zu überzeugen daß dies nicht bloße Behauptungen sind, sind sie zu jeder Zeit bereit dieselben mit irgend andern Kisten einer gleichmäßigen Probe zu unterwerfen. Sie haben die Namen vieler Kaufleute und Anderer, von dieser Stadt und andern Plätzen, welche sie als Referenzen geben können. Ihre berühmten Kisten sind durch Zufälle sowohl als durch besondere Bonfeuer bereits satisfam erprobt worden, wie der folgende Bericht zeigt.

Großer Triumph errungen
durch
Evans & Watson's
No. 83 Dock-Straße, Philadelphia,
Feuerfeste Kisten!
bei der Staats Fair, zu Harrisburg, Pa.
Oktober 20, 1851.

Die Unterzeichneten, für diesen Endzweck ernannt von den Beamten der Staats-Fair, waren diesen Nachmittag gegenwärtig, als die Herren **Evans & Watson** eine ihrer kleinen Salamander feuerfesten Kisten exponirten, worei sie drei Klafter Holz über derselben verbrannten, anfangend um 1 Uhr Nachmittags, und die Kiste zwei Stunden lang weiß glühend hielten, hinreichend um die außeisernen Füße zu zerstören. Bei der Oeffnung der Kiste fand man, daß die in unserer Gegenwart hineingelegten Papiere, nebst 2000 Circularen, als man sie herausnahm, nicht nur erhalten, sondern auch gar keine Spuren von Sengung daran zu finden waren.

Joseph Ritner, John B. Ger,
Ex-Gouvernör von Pa. Chas. E. Heister,
A. D. Heister, E. E. Boudinett,
A. F. Newbold, Committee.

Evans und Watson,
Salamander Feuer- und Diebfeste Kisten-Manufakturisten,
No. 83 Dock-Straße, Philadelphia.

August 25, 1852. ng—

☞ **Bauern sehet hier!**

Leset! Leset!

Land Gyps zu 18 Cents per Buschel. Bester **pernvianischer Guano** 2¼ Cts. per Pfd. Bester **patagonischer Guano** an niedern Preisen. **Poudrette** zu 40 Cents per Buschel, oder $2 per Barrel.

Spart euer Geld.

Der oben angebotene Guano kommt nur ein Geringes höher als die Kosten der Importation.

Poudrette

offeriren wir an den Manufakturpreisen, und von einer unübertrefflichen Qualität.

Land-Gyps.

In diesem bieten wir die Welt. Wir haben die Einrichtung wodurch 1000 Buschel täglich gemahlen werden, und unsere Preise trotzen jeder Competition. Ihr Bauern kommt alle zu

E. French und Co.
Neue Dampf Gyps Mühle,
an der Vereinigung des Old York Road, Crewn und Callowhill Straßen, **Philadelphia.**

August 25, 1852. ng—

Makrelen.

25 Barrel, halbe und ganze, No. 1, 2 und 3, große neue Makrelen, soeben erhalten und zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

Allentaun, August 25. ng—

Achtung!
Washington Reifel Rängers!

Ihr habt Euch in voller Uniform und sauberem Gewehr, zu versammlen, auf Samstags den 28sten August, um 1 Uhr Nachmittags, am Hause von Levi Krauß, in Lebarsville, Lecha Caunty, um Euch in den Waffen zu üben.—Pünktliche Bewohnung ist erwartet.—Auf Befehl des

Stephen Schlosser, Capt.

August 25. nq1m

Achtung Volunteers!

Alle diejenigen die für die Formirung der neuen freiwilligen Compagnie in Südwesthall Taunschip, Lecha Caunty, subscribirt haben, sind ersucht sich auf Samstags den 11ten September, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von Joseph Kelchner in besagtem Taunschip einzufinden, um den Beginn zu machen sich in den Waffen zu üben und zu paradiren. Auf Befehl

Der Mitglieder.

N. B.—Alle diejenigen die noch wünschen Mitglieder zu werden, sollten sich an genanntem Tage ebenfalls einfinden.

August 25. nq3m

Scott, Graham, ein beschützeits der Tariff und die Union.

Demokratische Whig
Caunty Versammlung.

Die demokratischen Whigs von Lecha Caunty, so wie alle Freunde des großen Helden Gen. Scott für die Presidentenstelle.—Alle Freunde eines beschützenden Tariffs, so wie alle Solche die eine Reform in unserm Canalboard als nöthig erachten, oder dafür sind daß unsere öffentlichen Werke mehr ökonomisch gehandhabt werden,—und kurz alle Solche denen das Wohl des Landes Alles und der Partei-Name nur eine Nebensache ist,—sind hochachtungsvoll eingeladen einer Caunty Versammlung beizuwohnen, welche auf

Samstags den 28sten August

nächstens, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Aaron Guth, in Guthsville, Südwesthall Taunschip, Lecha Caunty, gehalten werden soll, um sich über die herannahenden Wahlen zu besprechen. Da dieselben von großer Wichtigkeit sind, so sollten besonders alle Freunde von Sparsamkeit, und solche die des Tarbezahlens müde sind, ohne Fehl beiwohnen

John L. Hoffman,	Ames Ettinger,
James Singmeister,	Jacob Kieß,
Amandes Trexler,	David Gelman,
John Appel,	David Seibert,
Paul Bleiler,	William Geß,
Jacob Mickler, jr.,	Godfried Peter,
Gideon Yedder,	John Freichler,
Stephen Balliet,	Levi Kistler,

Stehende Committee.

Aug. 4.

Ein Marmor-Hof
in Catasauqua, Lecha Caunty.

Pick und Fuller

Machen dem allgemeinen Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß sie einen regelmäßigen

Marmor-Hof

gerade gegenüber Fuller's Gasthause, in besagtem Städtchen etablirt haben, allwo sie immer auf Hand halten und auf Bestellung verfertigen,

Alle Arten Monumente, Italienische Grabmäler, Grabsteine, etc.

beides von Italienischem und Amerikanischem Marmor, worauf sie Deutsche und Englische Inschriften auf Bestellung, aufs allerschönste und geschmackvollste eingraviren.—Sie fühlen versichert daß ihre Arbeit nirgendwo übertroffen wird, und dabei sind ihre Preise billiger als dies an manchen andern Orten der Fall ist. Sie halten gleichfalls

Platforms, Treppen und Thürschwellen

von erster Güte und Schönheit auf Hand, für die nur die rechten Preiße gefordert werden.

Da sie praktische Handwerker sind, so fühlen sie versichert, daß sie beides in Arbeit und Preißen völlige Zufriedenheit geben können.

☞ Rufet bei ihnen an und befehet ihre Arbeit ehe ihr sonstwo kaufet.

Sie sind dankbar für bereits genossene Kundschaft, bitten um eine Fortdauer derselben, und ihr Bestreben soll zu allen Zeiten dahin gehen, alle die ihnen ihr Zutrauen schenken völlig zu befriedigen.

Leopold Pick,
James W. Fuller.

Catasauqua, August 25. nqbv

Neue Makrelen.

No. 1, 2 und 3 in großer Quantität, ein herrlicher Artikel soeben erhalten und zu verkaufen bei

Pretz, Guth und Co.

An die Damen.

Soeben erhalten, eine herrliche Auswahl von Laces, Undersleaves und Linen-Halstücher, und billig zu verkaufen bei

Pretz, Guth und Co.

Allentaun, August 25. nq3m

Adam H. Eckert's
WHOLESALE
Tabak-, Schnupftabak- und Cigarren-Manufaktur,

Hamilton Straße, 4 Thüren unter der Deutsch-Reformirten Kirche,

Allentown, Penn'a.,

Kaufleute, Schaphalter, Krämer, und Andere, finden es zu ihrem Vortheil, wenn sie bei ihm anrufen und seinen großen Stock untersuchen, ehe sie sonstwo kaufen, indem seine Artikel an den allerbilligsten Preisen verkauft werden.

☞ Alle Artikel, die keine Zufriedenheit geben, werden zurückgenommen und das Geld dafür wieder erstattet.

Allentown, August 25, 1852. nqbv